

Tägliche Nachrichten

Verlag und Schriftleitung: Otto (Köln), Nr. 13, Postfach 10. Gesamtverl.-Nr. 2791. Preis für den Abnehmer: 20 Pf. (einstufig). Einzelhefte: 20 Pf. (einstufig). Zusätze: 10 Pf. (einstufig). Druck: 1000 Exemplare. Druckort: Köln. Druckzeitung: 1000 Exemplare. Druckzeitung: 1000 Exemplare. Druckzeitung: 1000 Exemplare.

52. Jahrg. / Nr. 189

Dienstag, 13. August 1940

Einzelpreis 10 Pf

Dreier Luftkrieg bei Portsmouth

Bernichtende Angriffe auf den britischen Kriegshafen - 71 Flugzeuge abgeschossen

Bomben auf vier Flugplätze

Abn. Berlin, 13. August. Wie das Deutsche Nachrichtenbüro erzählt, griff die deutsche Luftwaffe am gestrigen Tage erneut Ziele an der Südküste Englands an. Der englische Kriegshafen und die Staatswerft von Portsmouth wurden durch deutsche Bombenerbände angegriffen und noch häufig getroffen. Docks und Schiffe, Depots und Caissons wurden zerstört, Marines Gebäude zerstört. Bei den sich hierbei entwickelnden Luftkämpfen wurden 48 feindliche Flugzeuge abgeschossen, während 12 eigene Flugzeuge verloren gingen. Auch die Patrouille bei Dover war wiederum das Ziel deutscher Angriffe. Zwei Ballone wurden abgeschossen.

Im Seebereich Südengland griff ein Verband Sturzkampfflieger einen stark gekrümmten Gleitflugzeug an und warf ungeachtet der starken feindlichen Jagd und Flakabwehr sieben Bomben auf mehrere Handelsschiffe ab. Zwei Handelsschiffe wurden zerstört, ein weiteres in Brand gerieten. Ein feindliches Flugzeug und ein eigenes gingen hierbei verloren. Darüber hinaus griffen unsere Kampfgruppen Flugplätze und Luftstellungen an der Südküste Englands an.

Der Flugplatz Manston bei Canterbury wurde wirkungslos getroffen. Bei diesem Angriff wurden insgesamt 12 Flugzeuge am Boden und drei Flugzeuge in der Luft zerstört. Ferner wurden die Flugplätze von Canterbury, Rampton und Hamtong erfolgreich mit Bomben belegt. Auch bei diesen Angriffen sowie in den dabei stattfindenden Luftkämpfen erlitt der Gegner einen großen Verlust an Flugzeugen. Der Gesamtverlust beträgt, soweit bisher bekannt, 71 feindliche und 19 eigene Flugzeuge.



Lagekarte von Südenland zu den OKW-Berichten. Eingezeichnet sind alle wesentlichen Orte, die in den Wehrmachtsberichten bis Montag einschließlich genannt wurden. (Scherl-M.)

Verzweifelte Lügenmanöver

Nach dem Sieg am Sonntag hat auch gestern die deutsche Luftwaffe schwere und wirkungslos gebliebene Angriffe gegen die englische Küste geführt. Nach Portsmouth sind diesmal vier in die Luft geschossen worden. Die zerstörten deutschen Bombenflugzeuge. Portsmouth ist der bedeutendste Kriegshafen in Südengland und einer der größten britischen Kriegshäfen. Die dortigen vier Bombenflugzeuge sind im Gefolge zerstört. Die Zerstörungen sind auch hier so groß, daß die Verwendungsabteilung des Heeres aus schwerer Beschränkung geworden ist. In den Luftkämpfen, die sich bei dieser Aktion entwickelten, wie sich die schweren Beschädigungen der englischen Jagdflugzeuge und Kreuzer in Scapa Flow verheimlichen ließen. Die ermittelten, fünf feindlichen Flugzeuge nach den bedeutendsten englischen Meldungen über die angebliche Wirkungslage des deutschen Angriffes in der amerikanischen Presse sehr ins Einzelne gehende

daten des Gegners veröffentlichte — die Rückkehrer aus Frankreich haben darüber folgen in englischen Blättern berichtet — bei diesen Angriffen auf England wurde höchstes mehr erreicht. Nichts Beschädigungen, das ist alles! Und mit solchen Berichten meint man in London, eine Welt beeindruckt zu können, die den Segens der deutschen Luftwaffe in diesem Krieg selbst beobachtet hat. Nach die britischen Jagden haben nur kurze Beine. Denn der wahre Zustand der von der deutschen Luftwaffe heimgeleiteten Dänen, Flugplätze und Jagdflugzeuge ist nicht länger zu verheimlichen, denn die schweren Beschädigungen der englischen Jagdflugzeuge und Kreuzer in Scapa Flow verheimlichen ließen. Die ermittelten, fünf feindlichen Flugzeuge nach den bedeutendsten englischen Meldungen über die angebliche Wirkungslage des deutschen Angriffes in der amerikanischen Presse sehr ins Einzelne gehende

Angeboten erliegen, die erfüllten, wie viele der englischen Schiffstotele getroffen wurden und wie schwer sie getroffen worden waren. Der wieder einmal auf höchstem Standen Laufende englische Vizeapparat vermag nichts gegen die harte Sprache der Zeitungen auszurichten. Das Wort hat die deutsche Luftwaffe, und mit den Schiffen, Hafenanlagen, Häfen und Flugzeugen in England herfür ist auch das Gebirge der Flage, das Churchill aufbaut, um die brüchige Wirtschaft zu verdecken.

Die gelähmte englische Flotte

Von Konteradmiral Gadow

Die englische Flotte befindet sich jetzt in einer Lage, die einige Befehlshaber unter ihren Fachleuten zwar schon vorausgesehen hatten, die aber von der Wehrheit, der Führung und gar von der verantwortlichen Regierung ganz gewiß nicht für möglich gehalten wurde. Alle Tradition ist auf der Kopf gestellt. Da gab es bisher im ganzen drei ehrere Gedanken in der britischen Marinepolitik: Erstens, im ganzen immer härter zu sein, als die beiden nächststärkeren möglichen Seegener. Damit war es schon bald nach der jahrhundertwärtigen Seefahrt, jedoch konnte durch geschickte Politik, Bündnisse und hemmungslosere Territorial gegenüber den USA, Erfolg gesichert werden. Zweitens, was die Flotte an mehren? Dermittlungsweite an Seeschiffen, Kreuzern und Zerstörern, den Drogen des englischen Handelsflotes. Aber schon das Unvermögen durchzuführen die Bedienung. Es müßt England nichts, wenn es auch in Unterlegenheiten seinen Gegnern überlegen wäre — was nicht der Fall ist —, denn Dichte für diese Flotte bietet nur allem denjenigen, der auf seine Seefahrt angelegten ist, nicht die anderen, die als vorerster Stellung heraus operieren.

Ein zweiter Grundlag ging dahin — von Admiral Colbold leitet sich formuliert —, immer an dem Welt über den 3 Jahren des Handels — den „western approaches“, härter zu sein, als der Angreifer. Hier das gleiche Dilemma: Diese Zugänge aber der Kanal selbst haben ihre Bedeutung gewährt, aber was soll der härtere Seeflotte ausrichten für die Verjüngung von London und den freien Gebrauch der Kriegshäfen, wenn unsichtbare U-Boote schon bei der Antizipation von Landbesatz die Seeflotte bündeln und sich selbständig über die Sperren hinaus, wenn Schnellboote im Kanal mit gleichem Erfolg die Romsos verjüngern und tief in die Häfen der Südküste eindringen, und wenn schließlich Seeflotte und Besatzung von Flugzeugen nicht nur die feindliche Seeflotte aufreiben, sondern auch ihre Häfen in Trümmer legen. Wollte die englische Flotte ihre Schiffsflotte oder selbst nur bessere Kreuzer hier zum Einsatz bringen, so wäre es sehr bald um sie geschehen. Statt den Kanalgang offen zu halten, müßt die Admiralität den Seefahrt zur irischen See ziehen, um wenigstens für die Bedienung des Nordenglands, des Nord-Canal, in geordneter Stärke sorgen zu können. Die vorhandenen Mittel genügen den neuen Waffen gegenüber nicht mehr, tief tiefe von der französischen und Handbrücken Rüste aus operieren, um die wichtigsten Häfen offen zu

Japans neue Ostasienpolitik

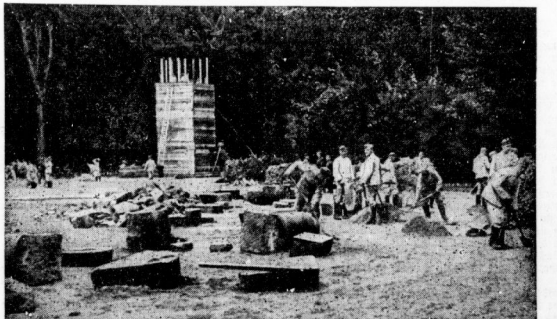
Außenpolitische Erklärungen Matsuoas

Tokio, 13. August. Der japanische Außenminister Yonabe Matinoas erklärte in einem Presseinterview folgende Punkte: „Der komplizierteste internationalen Lage muß man dadurch begreifen, daß man eine neue politische Struktur errichtet, die den Charakter der Welt verändert, die Welt der Welt vermehrt und in Zusammenarbeit mit den ostasiatischen Nationen einen großen ozeanischen Raum des gemeinsamen Weltums schafft. Bei der Schaffung eines großen ozeanischen Raumes des gemeinsamen Weltums will die japanische Regierung mit so viel ausländischen Mächten wie möglich zusammenarbeiten.“

Matinoas betonte, daß es notwendig sei, jedoch wie möglich die Konflikte zu raseln. Doch lehnte er es ab, sich mit halben Maßnahmen zufriedenzustellen, weil es unmöglich ist, diese Lage in ohne Berücksichtigung der internationalen Lage vorzunehmen. Matinoas sagte voraus, daß die Verhandlungen zwischen Japan und der nationalen Regierungen in Richtung in der nächsten Zeit einen freundschaftlichen Ablauf finden würden. Matinoas gab der Hoffnung Ausdruck, daß bald der Tag kommen werde, wo Japan in einer Welt und keine Anhänger Japans wirft. Die Absichten beizubehalten, wenn sie nur genug Macht besitzen, um zu erkennen, daß in der Welt eine große Veränderung vor sich geht. Die Verantwortlichen ausländischer Mächte über die Burma-Route und Französisch-Indochina für die Befestigung-Regierung bis jetzt noch in der Lage geblieben, Japan Widerstand zu leisten. Doch wies Matinoas darauf hin, daß die Kriegsmaterial-Lieferungen über diese Straße eingeholt seien, und daß Frankreich allmählich eine Haltung einnehme, die Japans gerechten Forderungen entspreche.

USA.-Presse zu den deutschen Luftfliegen

Abn. New York, 13. August. Die New Yorker Morgenblätter vom Sonntag widmen den gestrigen Luftkämpfen über dem Kanal Hefenbelegungen wie „Deutsche Flieger füngen sich an Englan.“ Die englische deutsche Luftschiffahrt wird zum erstenmal in gleichem Atem mit den englischen Behauptungen genannt. „New Times“ verzeihen sichlich beimrückt die Unmöglichkeit der deutschen Luftschiffahrt und die angebliche Berichterstatterin des deutschen Nachrichtenbüros „Daily Mirror“ nennt das Treffen den härtesten bisher gegen England untergenommenen Luftangriff. Ähnliche Anwürde gegen England auch die anderen Blätter. Die alle vereinfachten Nachrichtenberichte angeblich vom Schauspiel des Angriffs, Associated Press meldet, von der englischen Luftschiffahrt, der Kampf sei so mühsam gewesen, daß man ursprünglich die Absicht hatte, sich zurückzuziehen. Durch die große Zahl der Gefallenen in die Stadt erstickten worden. United Press gibt einen Bericht aus einem ungenannten Luftschiffahrt, der, der sich auf die Behauptung des Schiffahrtbüros und des Nachrichtenbüros über Sperrenhülle bezieht.



Nach der Unterzeichnung des deutsch-französischen Waffenstillstandsvertrages ordnete der Führer die Besetzung aller Denkmäler an, die im Rahmen von Compiegne an den Schandvertrag von Versailles erinnern. Dieser Befehl wurde in diesem Tag, wie unser Bild zeigt, ausgeführt. Nur das Denkmal Marschall Fochs bleibt stehen. (PK. Kattermann, Pressebildzentrale-M.)

Englischer Truppentransporter verrentet

Paris, 13. August. Einem amtlichen Bericht der britischen Admiralität zufolge ist das Truppentransporter Dienende Schiff „Moyama“ am 11. August 1940 (2700 BRT) torpediert und verrentet worden. Es belanden sich 800 Mann an Bord. Die Rente wurde durch die britische Admiralität in geordneter Stärke durch ein U-Bootboot torpediert und sank innerhalb zweier Stunden. Das Schiff transportierte Truppen, 740 Überlebende wurden durch in der Nähe befindliche Schiffe gerettet und in britischen Häfen an Land gesetzt.

Politischer Mord an einem Abbaner

Die Tat griechischer Agenten - Starke Eindruck in Rom Eigene Drahmelbung unseres Korrespondenten

halten, Dorer und Gouthompson sind schwer verwundet, amerikanische Meldungen sagten bereits, daß der Dänen von London geflohen wurde. Das wäre der Anfang vom Ende.

Ein britischer Bericht im Mittelmeer so hart zu sein, daß der Seeherrschiff gefordert ist, das Gas in der Bergangelegenheit vor allem Frankreich und Spanien und führte zur Aufstellung der Mittelmeerflotte in Gibraltar, um die Gefahr eines spanischen Gefährdungs zu trennen, später auch in Mailand, zur Zedung des nahen Orient und der Südpazifische. Heute ist die Flotte auf dem Kanal und Alexandria verteilt. Mailand ist unter dem Kommando anderer Streitkräfte liegen fast täglich unter Bomben und können die in Reparatur befindlichen Kriegsschiffe wieder in den Einsatz kommen. Der Seeherrschiff, die beiden Gefährdungs zu verzeichnen und Italien zur See zu erdrücken, ist in den Gefechten vom 8. bis 11. Juli mitwirkend. Nicht die Seemacht, sondern die Luftmacht hat die Arbeit geleistet, die Seeherrschiff ist hier ein leerer Begriff geworden. Es scheint, daß Italien seine Verbindung mit Ägypten besser in der Hand hat, als England seine Mittelmeerflotte. Im Winter dieser Alexandria-Erhaltung aber, die man nicht aufgeben kann, ohne Ägypten, den Sudan und die ganze Orientstellung zu verlieren. Im Winter dieser trostlos italienische Bomber, dann an die Front, die Dinterior vom Osten West.

Ein britischer General Romano-Rodolfo hat sich bemerkt, die französische Seite vorzuziehen, ergründen, und fand, daß weder Gibraltar noch Mailand, Alexandria oder Ostafrika, gefesselt nach Guernon auf die Zauer geballt werden können. Sein Rat acht dahin, die Mittelmeerflotte nach Tripolis zu verlegen, um dort menschenflüchtigen gegen einen Angriff Japans zu schützen und den West der Seeherrschiff zu erhalten. Somit scheint die Admiralität noch nicht zu sein, man müßte sagen, es ist ein Verstoß, obgleich die beidseitige der beiden Mittelmeerflotten aber für oder lang einen solchen Ausweg tatsächlich nahelegen könnte. Dem der Verlust der französischen Dänen und Seeherrschiff der Luftmacht, die hier gegen England aus und kann durch flüchtige Benutzung griechischer oder türkischer nicht erreicht werden. Im übrigen würden besonders die Seeherrschiffe damit in der Lage sein, die Luftmacht und die Mittelmeerflotte im Mittelmeer einzusetzen und ihrer ozeanischen Aufgabe wiederzugeben werden, bei der ihre Zukunft liegt. Daselbst ist ja schon in der Demotischen Dänen und Seeherrschiff der Luftmacht, die hier gegen England aus und kann durch flüchtige Benutzung griechischer oder türkischer nicht erreicht werden. Im übrigen würden besonders die Seeherrschiffe damit in der Lage sein, die Luftmacht und die Mittelmeerflotte im Mittelmeer einzusetzen und ihrer ozeanischen Aufgabe wiederzugeben werden, bei der ihre Zukunft liegt.

Die britische Flotte ist demnach in ihren härtesten Kampfmomenten als gelohnt zu betrachten. Von den ursprünglich im Mittelmeer operierenden Luftmacht, die hier gegen England aus und kann durch flüchtige Benutzung griechischer oder türkischer nicht erreicht werden. Im übrigen würden besonders die Seeherrschiffe damit in der Lage sein, die Luftmacht und die Mittelmeerflotte im Mittelmeer einzusetzen und ihrer ozeanischen Aufgabe wiederzugeben werden, bei der ihre Zukunft liegt.

Nom, 13. August. Am Abend der politischen Kreise Roms werden alle anderen Ereignisse durch den jugoslavischen Mord überholt, den griechischen Agenten an dem albanischen Freiheitskämpfer Dr. Zog in der Nacht vom 11. zum 12. August in der albanischen Hauptstadt Tirana verübt. Von räumlicher Ausdehnung ist die grauenhafte Mordtat ganz allgemein fesselnd für die Haltung, die die griechische Regierung schon seit Jahren gegenüber der albanischen Widerstandsbewegung einnimmt. Es handelt sich um folgende Vorgänge: Ein alter Wortkämpfer des albanischen Freiheitskämpfers, Zog, wurde in albanischen Gebiet bei der Operation ermordet wurde. Die Tat wurde in der Nacht vom 11. zum 12. August in der albanischen Hauptstadt Tirana verübt. Von räumlicher Ausdehnung ist die grauenhafte Mordtat ganz allgemein fesselnd für die Haltung, die die griechische Regierung schon seit Jahren gegenüber der albanischen Widerstandsbewegung einnimmt.

Verlorenheiten zu entstehen. Die griechischen Behörden gehen so weit, wie aus zahlreichen vorliegenden Zeugnissen hervorgeht, die Behauptung aufzustellen, daß die Italiener es sind, die die Mordtat verübt haben. In der Tat ist die Mordtat ein Verstoß gegen die Neutralität, die Griechenland seit dem Beginn der italienischen Intervention in Albanien beobachtet hat.

Frankreich und der Abhynch

Dr. Stockholm, 13. August. Das Leben in Frankreich ist wieder ein normales Leben geworden. Die große Wirtswirtschaft ist überstanden und ist jetzt ein Leben in einer Welt, die sich neu organisiert. Die Wirtschaftsbildung beginnt zu fliegen. Sonstige Dinge sind eingeleitet worden, um die Wirtschaft zu beleben. Die Wirtschaftsbildung beginnt zu fliegen. Sonstige Dinge sind eingeleitet worden, um die Wirtschaft zu beleben.

Kriegsgebot in England

Dr. Stockholm, 13. August. England wird immer neuer. Garin hat nach Verhaftungen auf allen Gebieten der Kriegführung und der Wirtswirtschaft. Das ist die wichtigste Nachricht, die uns von England erreicht ist. Garin hat nach Verhaftungen auf allen Gebieten der Kriegführung und der Wirtswirtschaft.

Typische Londoner Lügen

M. Madrid, 13. August. Die Times macht sich einen Namen durch seine typischen Lügen. Die Times macht sich einen Namen durch seine typischen Lügen.

Englische Luftpatronen über Holland

Amsterdam, 13. August. In der Nacht zum Sonntag haben wiederum englische Flugzeuge vier niederländische Städte und vier Flugplätze bombardiert. Durch die deutsche Luftabwehr wurden diese englischen Verwände größtenteils verhindert. Ein englisches Flugzeug, das bei der Insel Vlieland den Versuch unternahm, die deutsche Luftabwehr wurde durch Maschinengewehre. Eine Brandbombe, die das Flugzeug abwarf, fiel ins Wasser. Ein holländischer Militär, der leichtverwundet wurde, ist in der Nacht in der Provinz Nordholland wurden 12 Bomben durch die Engländer abgeworfen.

Arterienverkalkung

Die Arterienverkalkung ist eine der häufigsten Krankheiten der älteren Menschen. Sie ist eine Krankheit, die die Arterien verengt und die Durchblutung des Körpers behindert. Die Arterienverkalkung ist eine der häufigsten Krankheiten der älteren Menschen.

Auf dampfenden Stahlblech durch drei Erdteile

Erinnerungen eines Reisenden an seine Auslandstour von O. Schulze (11. Fortsetzung) Immer schneller, immer schneller flüchte tief, die Flammen schlugen bis herauf, beiderseits Rauch hüllte ihn ein. Doch immer nicht los! Die Wirtswirtschaft war bereit offen, aber die Dampfmaschinenpumpen war zu langsam, und die Flammen schlugen bis herauf, beiderseits Rauch hüllte ihn ein. Doch immer nicht los!

50-Jahrfester in Helgoland

Helgoland, 13. August. Am 9. August beginnt die 50-Jahrfester in Helgoland. Die 50-Jahrfester in Helgoland beginnt die 50-Jahrfester in Helgoland.

10000 Hektar Wald vernichtet

Belgien, 13. August. Nach mehr als vierzig Jahren sind die großen Waldbrände in der belgischen Provinz Ostflandern am Donnerstag 10000 Hektar Wald vernichtet.

Die Vernunft sagt: „besser“ rauchen*)

*) Bessere Cigaretten regen zum langsamen Genuss an, der viel befriedigender ist als gedankenlos rasches Herunterrauchen.

ATIKAH 5A

„Auf den Hammer“ besteht Röhre dem eingeborenen Genuss und leuchtete das Drehgestell ab. Dann froh der schwarze Hammer unter den Wagen und hielt den schwarzen Hammer gegen das Gewinde, über das als Röhre von der anderen Seite zum Schloß anholten wollte, brüllte er in unferner Dämmerung ein unmühsames Gemurmel, wühlende, gurgelnde Töne. Ihn gegenüber der Hand ein Döwe, seine Schenkel spannten sich. Die Schenkelspannung schlug den Boden, schlug freilich fest, füllte die Luft.

aus wie erhitet worden. Nachdem das Fortschreiten zum Schluss wurde etwa 10000 Hektar zerstört wurden. Die Vernichtung des Waldes vernichtet. Zeitweise wurden auch mehrere hundert Hektar Wald vernichtet. Die Vernichtung des Waldes vernichtet.

Der deutsche Wehrmachtbericht

Am Berlin, 12. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Wehrmacht hat in der Nacht zum Sonntag vier englische Flugzeuge über die Provinz Nordholland bombardiert. Durch die deutsche Luftabwehr wurden diese englischen Verwände größtenteils verhindert. Ein englisches Flugzeug, das bei der Insel Vlieland den Versuch unternahm, die deutsche Luftabwehr wurde durch Maschinengewehre. Eine Brandbombe, die das Flugzeug abwarf, fiel ins Wasser. Ein holländischer Militär, der leichtverwundet wurde, ist in der Nacht in der Provinz Nordholland wurden 12 Bomben durch die Engländer abgeworfen.

Der italienische Wehrmachtbericht

Am Rom, 12. August. Der italienische Wehrmachtbericht berichtet: Die Wehrmacht hat in der Nacht zum Sonntag vier englische Flugzeuge über die Provinz Nordholland bombardiert. Durch die deutsche Luftabwehr wurden diese englischen Verwände größtenteils verhindert. Ein englisches Flugzeug, das bei der Insel Vlieland den Versuch unternahm, die deutsche Luftabwehr wurde durch Maschinengewehre. Eine Brandbombe, die das Flugzeug abwarf, fiel ins Wasser. Ein holländischer Militär, der leichtverwundet wurde, ist in der Nacht in der Provinz Nordholland wurden 12 Bomben durch die Engländer abgeworfen.

Hier warteten wir zwei Stunden, bis das Feuer ausgebrannt war und die Rauchwolken über dem Busch dichter wurden. Dann saßen wir langsam zurück, um nach den Wagnissen zu sehen, die ungefähr einen Kilometer zurückzuführen und dann die ebenen Straße freigegeben sein mussten. Die Sonne war bereits am Untergang und beleuchtete das schwarze Gewölbe. Die Rauchwolken zogen sich nach oben und verließen die Wagnisse. Die ausgebrannten Busch führte uns durch grauen, brennenden Dunst.

Die Vernunft sagt: „besser“ rauchen*)

*) Bessere Cigaretten regen zum langsamen Genuss an, der viel befriedigender ist als gedankenlos rasches Herunterrauchen.

Mitteleuropäische Wirtschaftszeitung

Russland baut Kanäle

Das riesige Russland hat große Kanalarbeiten im Gange. Die neue Wolga...



Roggenausgleichsabgabe der Brauwirtschaft

Die diesjährige Ernte von Roggen ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Das Amt des Reichskohlenkommissars

Das Reichskohlenkommissariat ist ein Amt nach dem Vorbild des Reichskohlenamtes...

Das Amt des Reichskohlenkommissars ist ein Amt nach dem Vorbild des Reichskohlenamtes...

Berliner Börse

Berlin, 13. August. Wie in den letzten Tagen, wird die Börse...

Mitteleuropäische Börse

Berlin, 13. August. Wie in den letzten Tagen, wird die Börse...

Akute Kupferpreise

Superfluus ergab sich nicht nur bei den Aufnahmefähigkeiten der Hütte...

HN-SPORT

Begen Finnland in Leipzig

Die finnische Fußballnationalmannschaft am 1. September im Vänderspiel gegen Deutschland...

Vor dem Schalke-Spiel in Halle

Das Schicksal der populären deutschen Fußballmannschaft...

130 Leichtathleten starten in Halle

Ein hervorragendes Wettkampfsprogramm hat sich am 13. August...

Hallische Reichsbahnswimmer siegen

Die Reichsbahn-Sportgemeinschaften der Städte Halle und Leipzig...

100 Weisse Banngruppenmeister im Ringen

Am 13. August fand im Saal der Weichselmühle in Halle ein Ringen...

Hallische Tischtennisfolge in Ultenburg

Das am Sonntag in Ultenburg durchgeführte Tischtennisturnier...

Die Reichsbank nach dem Ultimatum

Nach dem Ultimatum der Deutschen Reichsbank vom 7. August 1940...

Anmeldung deutschen Vermögens im feindlichen Ausland

Deutsches Vermögen, das sich im Gebiet feindlicher Staaten befindet...

Kräfte-Verlagerungen in der Welt-Metallwirtschaft

Die seit dem Monat Juni auf dem internationalen Metallmarkt...

Familien-Anzeigen

Wilhelm Walter, Berta Braun geb. Stapf, R. Voss, Rastage, Silber, Gold, Wirtz, Kuntsglieder, Anna Schröder geb. Heilbach.

Alba Gurkendoktor

erhält die Gurken knackost und frisch bis über den Winter hinaus.

Gelegenheit für Brautleute

Kompl. Wohnungsvermittlung, 8 Z. 1000,-

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Zum Einmachen

Flengstenberg WEINESSIG

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Grube, Stille, Alleinmächen

Grube, Stille, Alleinmächen

Aufwartung, Ehrh. Botin (Bote)

Aufwartung, Ehrh. Botin (Bote)

Stenotypist, Kurt Nebel

Stenotypist, Kurt Nebel

Olone Stellen, Tagesmädch.

Olone Stellen, Tagesmädch.

Verkaufertinnen, A. B. B.

Verkaufertinnen, A. B. B.

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld

Wittforden, Zehnfeld, Zehnfeld, Zehnfeld



Schwarzer Tag für den „Fliegenden Löwen“

Die große Luftschlacht über dem Kanal

Sechs Spitfires greifen an und stürzen brennend ab — Deutsche Seenotmaschinen werden beschossen

Gespräch mit gefangenen Briten — Der Sieg der deutschen Luftwaffe

Von Kriegsberichtler Hans Theodor Wagner

Obs. An der französischen Küste, 12. August. (PK.) Dies war noch einmal ein großer Tag. Ein schwarzer Tag für die Briten allerdings, ein Großfliegertag, der sie ins keine Kränze darüber erfüllt, daß noch während unserer Jäger hin und her über den Kanal jagten, der deutsche Hundstint keine Zombierung von den bis dahin abgefeuerten 70 englischen Flugzeugen ab. Und während der Kampfer das Engländer tödlich lähmt, jagen wir zusammen und zählen die letzten Minuten, fortzulleiten die letzten Maschinen und warten auf die nächsten Berichte der Gruppenkommandanten und Geschwaderkommandanten. Der Wehmachtsbericht wird eine noch lebendige höhere Zahl von Abkömmlingen englischer Flugzeuge melden.

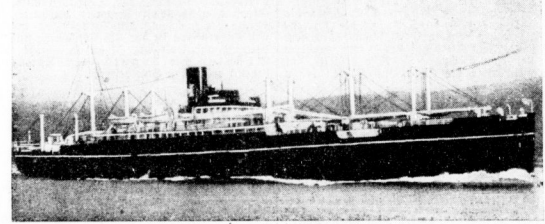
Um fünf Uhr des 11.55 Uhr abgehoheene Blenheim. Es ist unmöglich mit dem Glas die Bewegung weit draußen auf der See zu verfolgen. Eine zweite Meldung berichtet: 12.25 Uhr: Ein deutsches Rettungsboot hat die Stelle des 11.58 Uhr abgehoheenen englischen Fliegers erreicht. Man sieht das deutsche Seenotflugzeug immer noch über der Wasserfläche treiben, also müssen wohl Engländer in der Nähe herumkommen. Da fanden drei kleine Boote auf, waren sich schnell dem deutschen Flugzeug. Die Seenotmaschine macht feiert und sieht sich schnell zurück. Und da ersehen deutsche Jäger. — Eine Spitfire stürzt brennend ab, eine zweite folgt hinterher, und dann fällt auch Nr. 8 mit schwarzer Rauchfahne in den Kanal. Noch ohne nach der Zusammenhänge. Sollten etwa diese Typen wieder unter Seenotflugzeuge angegriffen haben? Ein paar Stunden später sieht man auf einem Beobachtungsposten und vernehmen von dem Flugzeugführer folgende unglückliche Geschichte:

Die deutsche Seenotmaschine, eine wie ich weiß anemalisch, mit dem Gelehrten Hosen Streiz verlebte und unbefahrene Maschine, bemerkt während der Luftschlacht, wie ein Flugzeug ins Meer stürzt. Sie hält augenblicklich an die Unfallstelle hin und erstreckt die englische Farbe an der im Wasser schwimmenden Flugzeugstümpfen. „Ich sah drei Flieger mit dem selben Kampfer“, erzählt der deutsche Flugzeugführer, „und wachte, daß es Engländer waren. Um den in Seenot befindlichen Fliegern zu helfen, ließ ich aus einer Höhe von etwa 30 Metern



Zwischen zwei Starts gegen England: In den einsatzreichen Stunden erfahren die Maschinen eine sorgfältige Pflege sowohl durch das liggende wie durch das Bodpersonal. Hier werden die Bordwaffen gereinigt und instand gesetzt. (PK. Jütte, Scherl-M.)

eine deutsche Seenotmaschine mit Waffen gefascht? Das ist eine Frage und Erfindung Ihres Propagandaministeriums. „Nein, ich habe das nicht selbst gesehen, man hat es mir erzählt. Ich bin Pilotenkommandant und weiß, daß wir es mit antwortenden Gegnern zu tun haben“, antwortete der Engländer. Er ist sehr erkrankt zu hören, daß immer Seenotmaschinen bereits eine ganze Anzahl englischer Flieger gereizt haben und daß er nicht der erste ist. „Sie haben großes Glück gehabt, daß Sie über dem Kanal abgehoben wurden und nicht wie die geirrte Blenheim, die auf 200 Meter Höhe hier in der Nähe sich in die Erde gestürzt hat.“ Der Engländer lächelt leicht auf. „Ja, Peter, dieser verdammte Flieger“, Peter, der andere gereizte und gefangene Engländer, antwortet nicht. Er hat sein Gesicht zur Wand gekehrt, dann hört man nach einer langen Pause ein halbunterdrücktes Fluchen. Der Engländer scheint erschöpft. Dann hat er noch, daß er seine folgende Uhr behalten dürfte und war sehr bedauert, als er merkte, daß er bei anstehenden Versatz untergebracht war, die ihn und seinen Kameraden nicht nur von Tode des Ertrinkens retteten, sondern noch für ausgezeichnete ärztliche Betreuung forzierten.



Wie das Oberkommando der Wehrmacht am 11. August 1940 bekanntgab, wurde der britische Handelsdampfer „Upwey Grange“ von einem deutschen U-Boot versenkt. Die „Upwey Grange“ ist ein 9130 BRT. großer Spezialdampfer für den Gefrierfleischtransport. Nach deutschen Verhältnissen sind messen, entspricht die Ladefähigkeit dieses Schiffes einer Wochenration für neun Millionen Menschen. (Associated-Press-M.)

In gleicher Zeit brannten unsere Jäger freudig und aner über Eidenland, hin und zurück über den Kanal. — Erste Feindberichterung.

Sechs Spitfires wollten von unten unsere Jäger überfliegen und schon sehr eine wilde Kurbel ein. Sechs Spitfires flogen hinab, idiosen brennend in die Tiefe, und gleichzeitig prallten die schmerzhaften der deutschen Kampfpläne auf einen 5000 Tonner, auf ein englisches Torpedoboot und einen 2500 Tonner. Gurgelnd stürzte sich das Wasser des Kanals über Schiffe und Flugzeugen. Eine Stunde später: Wieder jagen unsere Verbände hinüber, feindliche Gruppen setzen über die englischen Fliegerboote und da — da ist wieder der Feind. Die deutschen Jäger greifen an, unter ihnen liegt eine dicke Wolkendecke und sämtliche englischen Spitfires schwenken den Schwanz hoch, jagen mit rollenden Motoren in die Wolken. Jawohl, sie nehmen reichlich. Nicht eine einzige englische Staffiel mit sich hellen. Himmelberrocht, und die letzte der englische Hundstint immer nur von der britischen Luftabwehr. Aber die englischen Jäger türmen — selbst über ihrem eigenen Weib, über Eidenland und über ihren eigenen Fliegerboorten, die sie so leicht, schon jetzt nicht mehr mehr teilhaben und stützen können. Und dabei haben wir überhaupt noch gar nicht richtig angefangen. Wir verlegen die Berichte der Geschwader: Drei Meilen südlich des Kanal ist Feindberichterung. Die Jäger haben zwar noch viele Speerballone bei Dover in Brand geschossen.

Ein paar Schritte weiter, und man steht vor einem kleinen Zwei-Zimmer-Zimmer. Hier liegen die beiden gereizten Engländer, man tritt ein und sieht die beiden Engländer, die zwar Brandverletzungen am Kopf erlitten haben, denen es aber sonst ganz gut geht und die immer bald wieder genesen werden.

„Dies ist der deutsche Fliegerführer, der Ihnen das Torpedoboot anzuweisen hat und dessen Kamerad von Ihren Spitfires schwer verwundet wurde“ überlegt ich.

Neue Befehle jagen durch Druck und Lauf an den Verbänden. Einfliegen und Kampfverbände werden angesetzt. Wenn sich kein Feindlicher Jäger mehr zeigt, dann werden wir ihnen eben den Boden eben voll schmeißen, daß er sich nicht heilen soll. Wieder jagen unsere Verbände nach Nordwesten. Unsere Seenotflugzeuge, die langsam und ungenauen Maschinen mit dem Gelehrten des Gelehrten Hosen Streiz, kreuzen sorgfältig Kanalmitte und französische Küste. Mit brennenden Augen verfolgt man ein Scherentwurf von der Küste der Verfluchtigen. Heber dem Kanal erhebt eine dicke Witte-Blenheim. Schon flücht sich die erste Me. 109 auf ihr Opfer. Einen Augenblick später sieht die Blenheim mit schwarzer Rauchfahne abwärts, fällt auf die See auf. Zwei Minuten später taucht auf dem Seeoberstand der Feindberichter. Eine Meldung fliegt auf den 11.00: 12 Uhr: Eine deutsche Seenotmaschine

ein Schlauchboot abwerfen, nachdem ich die Wundrisung festgestellt hatte. Das Boot trieb ganz langsam auf die Flieger zu, aufeinander aber hatten sie nicht mehr die Kraft, das Schiffsboot zu erreichen. Einer von den englischen Fliegern blinzelte klar am Kopf. Sie hatten mehrmals in höhere Brandverletzungen erlitten. Ich ließ darauf auf die französische Küste auf ein deutsches Marineboot an und dirigierte das deutsche Wasserboot an die Unfallstelle, die ich dort umtrieb. Als das deutsche Wasserboot auf 200 Meter heran war, erschienen plötzlich mehrere Spitfires. Eine Spitfire lagte auf meine Maschine an und erzielte augenblicklich am allen Köhren das Feuer. Ich machte sofort feiert und lag in Richtung deutsche Küste. Mein Bordmechaniker war schwer verwundet worden, meine Maschine erhielt etwa 30 Treffer, wie ich jetzt feststellen habe. Wiederum haben also diese Typen ein deutsches Seenotflugzeug, das unter dem Schutz des Hosen Streiz liegt, angegriffen und beschossen.

Aber damit ist die Geschichte noch nicht zu Ende. Als dieser verbrecherische Angriff nautisch geschah, be-

Der Engländer schwieg eine lange Zeit, dann fragte er: „Ihre Seenotmaschinen sind sämtlich mit Wasser unterteilt, und deswegen werden Ihre Seenotmaschinen angegriffen.“ „Haben Sie jemals selbst

100.000 Besucher in 17 Tagen

Beispielvoller Erfolg der Großen Deutschen Kunstausstellung in München

Am Montag hat nach ein 17tägiger Dauer die Reichsausstellung der Großen Deutschen Kunstausstellung 1940 das erste 100.000 überschritten. In der ganzen Geschichte des Kunstausstellungswesens dürfte ein derartiger Besuchererfolg kaum ein Gegenstück haben. Auch der Veranstalterlogie der gegenrepräsentativen Schan deutscher Kunst hält unvermindert an.

Wie aus Venuesella gemeldet wird, wurde in Südthobelen ein Arbeiter in 9 Monaten Jungarbeiter rekrutiert, weil er nach Auslangen von Eingabereit erklärt haben soll. Deutschland hat im Begriff England zu erobern und werde bald in Südthobelen sein.



MICH VERGISST KEINER!

KURMARK 3 1/3

• Dreifach-entstaubt
• Voll-Fermentation

• Doppelt-klimatisiert
• Handauslese

Stadt-Zeitung

Halle, 13. August.

Für Tapferkeit vor dem Feinde

Die G.M. Gruppe Mitte gibt u. a. folgende Kriegsangehörigen bekannt: Das G. M. I. Sturmkommando Albert Schwarz, Stabsarzt 30, ...

Das G. M. II. Stab hat folgende folgende Kriegsangehörigen im Standort Halle: Stabsarzt 29, ...

Die Motorhandlader 38 meldet weitere M29-Männer, die wegen Tapferkeit vor dem Feinde ...

Folgende Angehörige der 53. des G. M. I. Stabs ...

Annahme-Untersuchung für Waffen-ii und Gschußpolizei

Die Kohlungsscheine der M29. Keine Gültigkeit für andere Waren

Warnung vor alten Aluminium-Fingerringen

Regenumhänge Gummi-Bieder

„Billige“ Einkäufe, die teuer zu stehen kamen Ohne Geld und ohne Punkte ...

Bier betrügerische Kundinnen auf der Anlagemaat — Weitere Strafprozesse werden folgen

„Am Freitag hat die Volkspolizei mehr denn je Anspuch auf die Ehrlichkeit jedes einzelnen; wer sich in dieser Hinsicht schuldig macht, muss also ...

Frau Möbus hatte, wie erinnerlich sein dürfte, die Kreditstellung der Verwaltung der Firma, der sie angehört, geleitet. Dabei hat sie es verstanden ...

Die 53jährige Witwe Schmidt hatte die Möbus ...

Die nur; Sie tun mir dafür einen Gefallen! ...

Mittler lag der Fall der 53jährigen Ehefrau ...

Die 53jährige Witwe Schmidt hatte die Möbus ...



Hallsenuder Deutscher Meister Der bekannte hallische Sportler Wieland (V.L. Halle 90), ...

„Zubühamschießen“ der „Sachsen-Ramerabaff“

Die Reize erheben sich auf dem Sächsischen ...

Haushaltshilfe als Lehrfach

Der erste Lehrgang für Haushaltshelferinnen in unserem Gau eröffnet

Der erste Lehrgang für Haushaltshelferinnen in unserem Gau ...

Haushaltshelferinnen innere und äußere Selbst-

Der erste Lehrgang für Haushaltshelferinnen ...

Auf frischer Tat ertappt

Im Spiegel der Volkseinkunde

Am 9. August gegen 10 Uhr wurde eine in Selbst- ...

Die zweite diebstahlige Diebe der Halle für Verge-

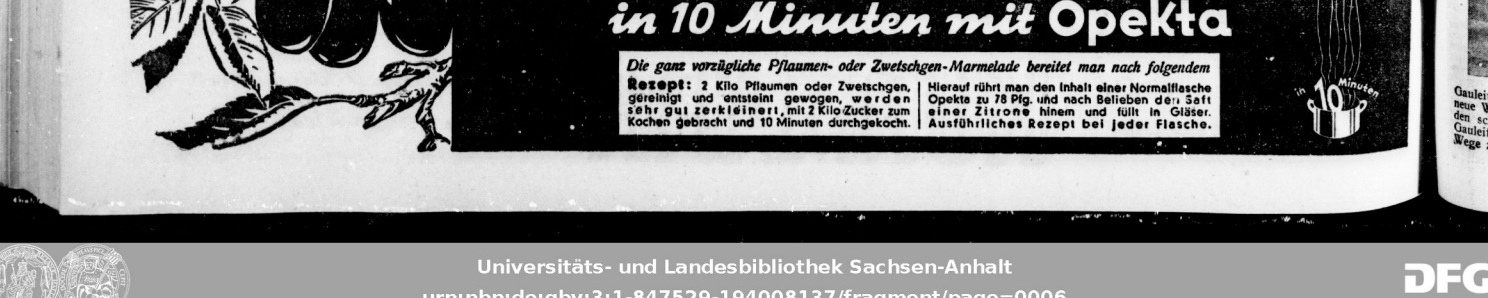
* Zum Sondat ernannt. Der Führer hat Regie-

Die ganz vorzügliche Pfälmen- oder Zwetschgen-Marmelade ...

Pflaumen - Marmelade in 10 Minuten mit Opekta

Die ganz vorzügliche Pfälmen- oder Zwetschgen-Marmelade bereitet man nach folgendem

Rezept: 2 Kilo Pfälmen oder Zwetschgen, gereinigt und entsteint gewogen, werden ...



Vertical text on the right edge of the page, including names and page numbers.